



freie berufe  
professions libérales  
libere professioni  
professiuns libras

## Jahresbericht 2021

### I. MITGLIEDORGANISATIONEN

Der Schweizerische Verband freier Berufe (SVFB), Dachorganisation von 16 Berufsverbänden, hat im Berichtsjahr die Interessen von rund 90'000 Mitgliedern vertreten. Mitgliedorganisationen des SVFB sind:

- Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte (FMH), Mitglied seit 1990
- Schweizerischer Anwaltsverband (SAV), Mitglied seit 1990
- Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein (SIA), Mitglied seit 1990
- Fédération des Entreprises Romandes Genève (FER Genève), Mitglied seit 1990
- Vereinigung Schweizerischer Privatbankiers (VSPB), Mitglied seit 1990
- Schweizerische Zahnärzte-Gesellschaft (SSO), Mitglied seit 1990
- ChiroSuisse, Schweizerische Chiropraktoren-Gesellschaft (SCG), Mitglied seit 1997
- Schweizerischer Notarenverband (SNV), Mitglied seit 1998
- Föderation der Schweizer Psychologinnen und Psychologen (FSP), Mitglied seit 1998
- Assoziation Schweizer Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten (ASP), Mitglied seit 2002
- Verband Schweizerischer Vermögensverwalter (VSV), Mitglied seit 2006
- Schweizerischer Verband der Osteopathen (SVO), Beobachtermitglied seit 2013
- Swiss Engineering, Beobachtermitglied seit 2018
- Schweizerische Vereinigung der Fachleute für med. tech. Radiologie (SVMTRA), Beobachtermitglied seit 2019
- Konferenz der Schweizerischen Berufsverbände der Logopädinnen & Logopäden (K/SBL), Beobachtermitglied seit 2020

PhysioSwiss ist seit dem 10. September 2021 vollwertiges Mitglied und ersetzt die Conférence des Présidents romands de PhysioSwiss.

### II. ORGANE

#### Vorstand

Anlässlich der Generalversammlung vom 4. September 2020 haben die Delegierten folgende Wahlen vorgenommen:

- Frau Sabine Schläppi, Direktorin von ChiroSuisse, zum Vorstandsmitglied, sie ersetzt Herrn Jean-Pierre Cordey.
- M. Osman Besic, Direktor von PhysioSwiss, um Vorstandsmitglied, er ersetzt Herrn Sébastien Gatten.

Der Vorstand setzt sich seit dem 10. September 2021 wie folgt zusammen:

- Pirmin Bischof, Ständerat, Rechtsanwalt und Notar, Präsident;
- Claudia Schwalfenberg, Leiterin Fachbereich Politik SIA, Vizepräsidentin;
- Urs Stoffel, Mitglied Zentralvorstand FMH, Vizepräsident;
- Franz Stämpfli, Vorstandsmitglied FSN, Vorstandsmitglied;
- Sabine Schläppi, Direktorin von ChiroSuisse, Vorstandsmitglied;
- Patrick Dorner, Direktor des VSV, Vorstandsmitglied;
- Simon Gassmann, Generalsekretärin der SSO, Vorstandsmitglied;
- Jan Langlo, Direktor der VSPB, Vorstandsmitglied;
- René Rall, Generalsekretär des SAV, Vorstandsmitglied;
- Marianne Roth, Direktorin der ASP, Vorstandsmitglied;
- Stéphanie Rueggsegger, Repräsentantin der FER-Genève, Vorstandsmitglied;

- Sébastien Simonet, Vorstandsmitglied der FSP, Vorstandsmitglied;
- Sébastien Byrde, Präsident des SVO, Vorstandsmitglied;
- Osman Besic, Direktor von PhysioSwiss, Vorstandsmitglied;
- Joëlle Pitteloud, Repräsentantin der K/SPL, Gast mit Beobachterstatus;
- Gregor Hubbuch, Vorstandsmitglied Swiss Engineering, Gast mit Beobachterstatus;
- Karolina Dobrowolska, Präsidentin SVMTRA, Gast mit Beobachterstatus.

Unter dem Präsidium von Pirmin Bischof tagte der SVFB-Vorstand im Berichtsjahr viermal. Aufgrund der Covid-19-Pandemie fanden drei Sitzungen (25. Januar, 5. Mai und 22. November) als Videokonferenzen statt.

### **Generalversammlung**

Die Generalversammlung des SVFB fand am 10. September 2021 im Hotel Bellevue Palace in Bern statt. Nach dem statuarischen Teil präsentierte Michael Hermann, Direktor von Sotomo, die ersten Ergebnisse der vom SVFB in Auftrag gegebenen Studie mit dem Titel «Die Frauen in den freien Berufen».

### **Sekretariat**

Das Sekretariat befasste sich mit der Vorbereitung der Sitzung des Vorstands und der Arbeitsgruppen «Gesundheitspolitik» und «Bauen». Es war zudem mit der Organisation der Generalversammlung sowie des 5. Tages der freien Berufe vom 16. November 2021 betraut.

## **III TÄTIGKEITEN DES VERBANDS**

### **5. Tag der freien Berufe**

Am 16. November 2021 fand in Bern der 5. Tag der freien Berufe statt. Die Veranstaltung, welche die Teilnahme von Alt-Bundesrätin Doris Leuthard verzeichnen konnte, wurde zu einem grossen Erfolg und erfuhr eine breite mediale Abdeckung.

**Im Rahmen dieses Tages präsentierte der SVFB die Studie** «Hochqualifizierte Frauen in freien Berufen», die vom Sotomo-Institut erstellt worden war. Daraus geht hervor, dass heute fast die Hälfte der aktiven Bevölkerung mit einem Universitätsabschluss weiblich ist. Allerdings leisten Frauen, die einen freien Beruf ausüben, deutlich weniger als die Hälfte der Arbeitsstunden. Die Studie untersucht die Gründe für die tiefere Beteiligung der Frauen am Arbeitsmarkt. Sie beschreibt Massnahmen, welche eine Erhöhung der Arbeitsbeteiligung von Frauen mit Universitätsabschluss bewirken können und damit ermöglichen, dieses Potenzial von qualifizierten Arbeitskräften besser auszunutzen.

Die freien Berufe bieten den hochqualifizierten Frauen bedeutende Beschäftigungsfelder. Eine von drei hochqualifizierten Frauen in Teilzeitarbeit wünscht sich eine Erhöhung des Arbeitspensums, verzichtet jedoch darauf, weil die Rahmenbedingungen dazu nicht gegeben sind. Somit ist das Arbeitskräftepotenzial von hochqualifizierten Frauen in den freien Berufen nicht voll ausgeschöpft.

Aus der Studie geht ebenfalls hervor, dass sich Männer, die ein reduziertes Arbeitspensum wählen, mehr Zeit für sich und mehr Freizeit wünschen. Frauen erklären hingegen ihre Entscheidung für Teilzeitarbeit mit familiären Verpflichtungen und ungünstigen Rahmenbedingungen. Dabei geht es insbesondere um mangelnde Unterstützung vonseiten der Lebenspartner, welche ihr Arbeitspensum nicht reduzieren, mangelnde Unterstützung durch den Staat, der keine erschwingliche Kinderbetreuung anbietet und um mangelnde Unterstützung durch den Arbeitgeber, der sie zu wenig fördert.

Angesichts dieser Studie hat der SVFB die Resolution «Das Potential von hochqualifizierten Frauen in freien Berufen besser ausnutzen» verabschiedet, die auf vier Achsen beruht:

- **Mehr Unterstützung durch den Staat.** Um das Gleichgewicht zwischen Familie und Arbeit zu verbessern, braucht es leichter zugängliche und finanziell tragbare Kinderbetreuungsangebote. Dazu gehören auch Tagesschulen. Im Bereich der flexiblen Arbeitsmodelle ist es die Aufgabe des Bundes, die Situation rasch zu entschärfen.
- **Einbezug der freien Berufe in die Fachkräfteinitiative des Bundes.** Der Fachkräftemangel in den freien Berufen ist gravierend. Der Bundesrat hat die freien Berufe noch immer nicht in seine Fachkräfteinitiative aufgenommen. Der SVFB verlangt, dass die freien Berufe in den Organen der Fachkräfteinitiative vertreten sind.
- **Mehr Unterstützung von der Wirtschaft.** Die Wirtschaft muss hochqualifizierten Frauen mit Kindern deutlich flexiblere Arbeitszeiten anbieten.
- **Mehr Unterstützung innerhalb der Gesellschaft.** Es muss für beide Elternteile möglich und attraktiv sein, flexible Arbeitszeiten in Anspruch nehmen zu können.

#### **Sitzung mit Nicolas Wallart, Leiter des Ressorts Regulierungsanalyse und -politik des SECO**

Am 8. Juni 2021 haben mehrere Vorstandsmitglieder an einer virtuellen Sitzung mit Nicolas Wallart, Leiter des Ressorts Regulierungsanalyse und -politik des SECO, teilgenommen. Dieser stellte die zwei Gesetzesentwürfe zum Entlastungsgesetz und zur Regulierungsbremse vor, die der Bundesrat im Laufe des Sommers des Berichtsjahres in die Vernehmlassung geschickt hat.

#### **Treffen mit Anne Levy, Direktorin des Bundesamtes für Gesundheit BAG**

Am 30. Juni 2021 hatten die Mitglieder der Arbeitsgruppe «Gesundheitspolitik» ein Treffen per Videokonferenz mit der Direktorin des Bundesamtes für Gesundheit, Anne Levy. Neben der Covid-Situation wurden in dieser Sitzung verschiedene gesundheitspolitisch aktuelle Themen besprochen, wie etwa der neue Arzttarif (TARDOC) besprochen.

#### **Interpellation: «Elektronisches Patientendossier praxistauglich umsetzen!»**

Am 1. Oktober hat der Präsident des SVFB, Ständerat Pirmin Bischof, die Interpellation «Elektronisches Patientendossier praxistauglich umsetzen!» eingereicht, die von der Arbeitsgruppe Gesundheitspolitik des SVFB erarbeitet worden war.

#### **Treffen mit Frau Monika Brodmann, Präsidentin des Schweizerischen Instituts für ärztliche Weiter- und Fortbildung (SIWF)**

Anlässlich der Sitzung vom 22. November 2021 hat der Vorstand Frau Monika Brodmann Präsidentin des SIWF, empfangen, die einen Vortrag zum Thema «Kompetenzbasierte Berufsbildung: Das Beispiel der Fortbildung von Ärztinnen und Ärzten in der Schweiz» gehalten hat.

10. Januar 2022